

1651 Oktober 10., Luzern, "raptim" A

SCHREIBEN [VOM] STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit disen 2 Lynien melde ich allein den empfang seines gel[iebten schreibens] und bedanke mich der communication, will selbige tempore et loco applicieren.

Der andtword halber bezüche ich mich uff nachste bessere commoditet, allein was der H. des H. Legaten [Francesco B o c c a p a d u l i] halber angedü- tet<sup>1</sup>, ist mir plene nit bekant, das er die Bischöflich Baslerische erwellung [=Bischof Johann Franz von S c h ö n a u, der 1651 zum Bischof gewählt wurde] widersprochen. Allein weiss ich das er sein stimb acitve et passive beizutragen praetendiert hat. Wurde also vast des H. Zeitung zutreffen.

Das Reichenauwisch wesen [- Streit zwischen dem Bischof von Konstanz Franz Johann, Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u und dem Nuntius um das Priorat Reichenau -]<sup>1</sup> soll er suspendiert haben weil die Mönchen [von Reichenau] wider die vertragshandlungen excipiert und nüwe gravamina eingegeben ...

Die poten mit den schreiben gen [die Schiedorte] Bern, Fryburg und Solothurn sindt fort. Die Malstat [für die Beilegung insbesondere des Uttwiler- und Lustdorferhandels, der schliesslich an einer Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE- vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld beigelegt wurde und an der auch Beat II. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teilnahm]<sup>2</sup> wirt sich gwüs stosen, weil statschreiber [von Zürich, Hans Kaspar] H i r t z e l also schreibt".

1) s. EA VI 1, 29 h, 54 y

2) s. ebenda 89 (Nr. 59)

Original, mit Siegel - AH 67, 167

[15]97 März 15. A

SCHREIBEN DER EUPHEMIA [BUERGISSER, VERHEIRATETE]<sup>2</sup> HONEGGER<sup>1</sup>, AN DOROTHEA [SCHELL, VERHEIRATETE] WICKART<sup>2</sup>, ZUG

"Lon ... üch wüsen wie das ist mir fürkon wie das min nüwe suns [Niklaus